

Ruinaulta  
7018 Flims Waldhaus  
081/ 911 55 59  
www.suedostschweiz.ch

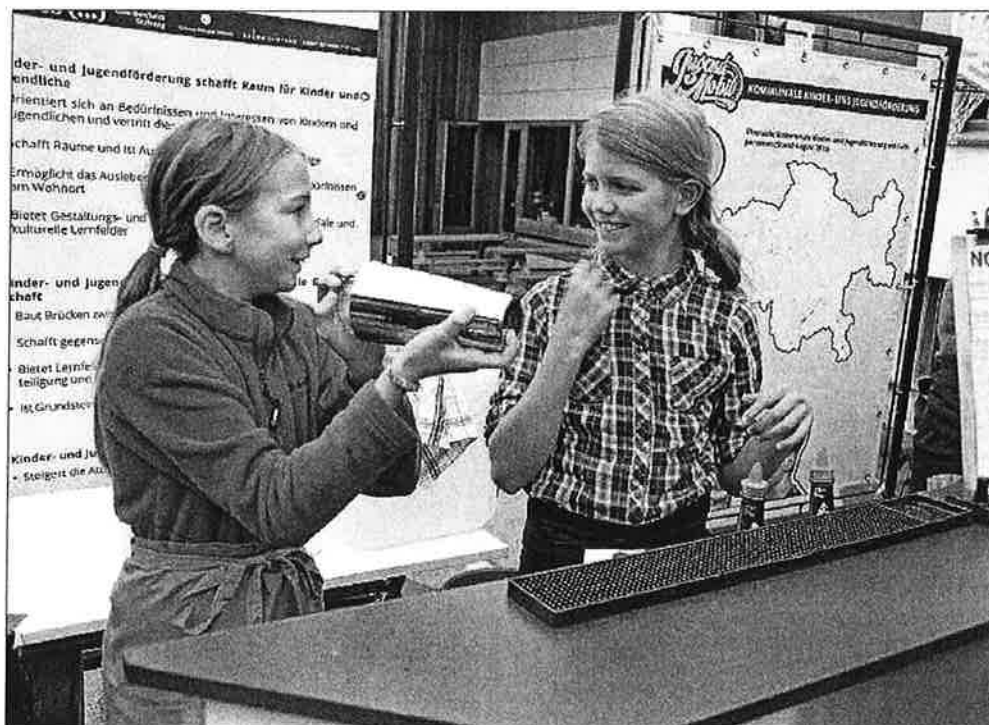
Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 7'737  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 260.010  
Abo-Nr.: 1045249  
Seite: 13  
Fläche: 48'348 mm<sup>2</sup>

## Safientaler Jugend unterstreicht ihren Wunsch nach einem Jugendtreff

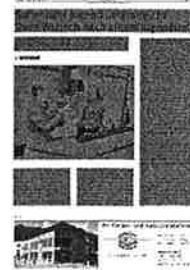
Am Samstag schloss das Jugendmobil in Valendas seine Türen und zog nach elf offenen Tagen weiter. Zurück bleiben viele Ideen, wie die künftige Jugendarbeit im Safiental aussehen könnte.

Judith Sacchi



Die Mädchen hatten am Abschlusstag beim Mixen von alkoholfreien Cocktails viel Spass.

Bild: sj



Ruinaulta  
7018 Flims Waldhaus  
081/ 911 55 59  
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 7'737  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 260.010  
Abo-Nr.: 1045249  
Seite: 13  
Fläche: 48'348 mm<sup>2</sup>

In Zusammenarbeit mit der Drosos-Stiftung hat jugend.gr das Projekt Jugendmobil entwickelt, und während einer dreijährigen Projektphase ist der mobile Jugendtreff in 20 Bündner Gemeinden zu Gast. Bis zum Samstag begrüßte das Team nun an elf offenen Tagen die Safientaler Jugend in Valendas und verabschiedete sich mit einem kurzen Rückblick, Cupcakes und Cocktails.

Im Kanton Graubünden sei es die Aufgabe der Gemeinden, sich der Jugendförderung anzunehmen, meinte Stefan Parpan, Projektleiter Jugendmobil. Das Safiental bemüht sich um seine Jugend und wurde dafür im 2015 auch mit dem Label «Jugendfreundliche Bergdörfer» von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das Berggebiet ausgezeichnet. Das gegründete Jugendparlament, welches vom Gemeindepräsidenten Thomas Buchli präsiert wird, hat sich bereits zu einigen Sitzungen getroffen, um über die Möglichkeiten in der Gemeinde für die Jugend zu reden. Und hier will man seitens der Erfahrungen mit dem Jugendmobil anknüpfen. Wie vom Fachstellenleiter Samuel Gilgen zu erfahren war, haben sich während seiner Zeit in Valendas einige interessierte Jugendliche und auch Erwachsene in eine Liste eingetragen, um mit ihm zusammen über Umsetzungsmöglichkeiten zu diskutieren.

### Ein Eisfeld und Tempo 30

Dass die Jugendlichen im Safiental initiativ sind, haben sie einmal mehr mit der Präsenz beim Jugendmobil bewiesen. In den elf offenen Tagen seien 94 Jugendliche ein- und ausgegangen, so Parpan. Mittels einer «Zukunftswerkstatt» konnten die Jungen Wünsche für die Zukunft äussern, welche vom grösseren Fussballfeld in Versam und Valendas – hier hätte man auch gerne einen eigenen FC – über ein Schwimmbad oder ein neues Eisfeld bis hin zum Tempo 30 in den Dörfern ging. Und natürlich würden die Jungen auch ein Jugendtreff schätzen.

Dieser ist im alten Schulhaus in Valendas ja sozusagen in den Startlöchern – die Räumlichkeiten sind vorhanden. Wann die Umsetzung folgt, wissen wir noch nicht genau, meinte Schulratspräsidentin Esther Derungs vor Ort. Das alte Schulhaus in Valendas wird ja bekanntlich in Etappen um- und ausgebaut, wobei ein erster Teil mit der Eröffnung des «Faszinatur-Raums» gemacht ist. Im nächsten geplanten Schritt kämen nun die geplante Wohnung und der Jugendraum dazu, so Derungs.

Am Samstag genossen die Jugendlichen noch den letzten Jugendmobil-Tag in Valendas und backten mit Eifer Cupcakes und mixten – natürlich alkoholfreie – Cocktails, welche den Gästen sichtlich schmeckten.